

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2021.
DekaFonds

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

31. Dezember 2021

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds DekaFonds für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

In den vergangenen zwölf Monaten setzte sich die Erholung der globalen Wirtschaft und der internationalen Kapitalmärkte von den Belastungen der Corona-Pandemie fort. Auch wiederholt nach oben schnellende Infektionszahlen und die Bedrohungen durch Virusmutationen konnten die Stimmung der Marktteilnehmer nicht nachhaltig trüben. Die Mischung aus fortschreitenden Impfkampagnen und hoher Liquidität am Markt auf der Suche nach auskömmlichen Renditen führte trotz wechselhafter Konjunkturaussichten zu einer lebhaften Nachfrage an den Aktienmärkten. Für Beunruhigung sorgten hingegen im Jahresverlauf Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten sowie in den letzten Monaten ansteigende Inflationsraten. Vor diesem Hintergrund trübten sich seit dem Herbst die Aussichten leicht ein und die Konjunkturindikatoren antizipierten die Wucht einer neuerlichen Corona-Welle.

Die Geld- und Fiskalpolitik war als Reaktion auf die durch die Corona-Krise gestiegenen konjunkturellen Risiken zunächst von Unterstützungsmaßnahmen wie umfangreichen Anleihekäufen geprägt. In der zweiten Berichtshälfte rückte dann jedoch die Inflationsentwicklung in den Vordergrund. Nach anfänglichen Verlautbarungen der Notenbanken, dass es sich nur um ein kurzzeitiges Phänomen handeln sollte, wurden die Äußerungen zum Jahresende vorsichtiger und eine Anpassung in der Geldpolitik erkennbar. Sowohl die EZB wie auch die Fed in den USA haben eine Drosselung ihrer Anleihekäufe eingeleitet, wobei in den USA ein baldiges Ende der Kaufprogramme erwartet wird und sogar mehrere Leitzinsanhebungen in 2022 angedeutet wurden. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen im Jahresverlauf unter Schwankungen insgesamt an. Ende Dezember rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei minus 0,2 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries bei plus 1,5 Prozent.

Ungeachtet der pandemischen Entwicklung sowie der Lieferkettenprobleme und wachsender Inflations Sorgen verzeichneten die meisten Aktienmärkte weltweit steigende Kurse mit Ausnahme von China, wo regulatorische Eingriffe und die Probleme im Immobiliensektor belasteten. Beflügelt wurde das insgesamt positive Bild an den Börsen nicht nur von der Flutung der Märkte mit Liquidität durch die Zentralbanken, sondern erfreulicherweise auch von guten Geschäftsergebnissen und -prognosen der Unternehmen.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021	9
Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021	10
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26
Besteuerung der Erträge	28
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	33

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.01.2021 bis 31.12.2021

DekaFonds

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des DekaFonds ist mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Mit diesem verfolgt das Fondsmanagement die Strategie, mindestens 61 Prozent in Aktien von Unternehmen zu investieren. Bei den für das Sondervermögen erworbenen Aktien muss es sich weit überwiegend um Aktien von Unternehmen mit Sitz in Deutschland oder von Unternehmen, die in einem deutschen Aktienindex enthalten sind oder von Unternehmen, die nach dem Ausweis im letzten Geschäftsbericht ihre Umsatzerlöse oder Gewinne überwiegend in Deutschland erzielen, handeln. Daneben können Aktien von Unternehmen mit Sitz in einem anderen europäischen Land erworben werden. Weiterhin können Geschäfte in von einem Basiswert abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) getätigt werden.

Der Investmentprozess erfolgt im Rahmen einer Gesamtunternehmenseinschätzung, wobei in erster Linie Daten aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung sowie qualitative Bewertungskriterien wie z.B. die Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells sowie das Gewinnsteigerungspotenzial des Unternehmens analysiert werden. Ergänzend wird die Markt- und Branchenattraktivität auf Basis volkswirtschaftlicher Daten bewertet. Um den Erfolg des Wertpapierauswahlprozesses zu bewerten sowie die an die Wertentwicklung gebundenen Gebühren zu berechnen, wird der Index 100% HDAX Total Return in EUR⁽¹⁾ verwendet. Die initiale und kontinuierliche Wertpapierauswahl erfolgt im Rahmen des beschriebenen Investmentansatzes unabhängig von diesem Referenzwert und damit verbundenen quantitativen oder qualitativen Einschränkungen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

Deutliche Wertsteigerung

Die Geld- und Fiskalpolitik war als Reaktion auf die durch die Corona-Krise gestiegenen konjunkturellen Risiken zunächst von umfangreichen Unterstützungspaketen geprägt. In der zweiten Berichtshälfte rückte die Inflationsentwicklung in den Vordergrund. Die EZB betrachtete den teils erheblichen Preisanstieg zwar als Übergangsphänomen, gleichwohl konnten Ängste vor einer nachhaltigeren Inflationsentwicklung nicht ausgeräumt werden. In den letzten Wochen der Berichtsperiode wurden die Signale dann klarer und die großen Notenbanken machten deutlich, dass Sie auf die gestiegenen Teuerungsraten reagieren werden. Neben einer Verringerung der Anleihekäufe wurde in den USA über mehrere Zinsschritte im Jahr 2022 spekuliert.

Wichtige Kennzahlen

DekaFonds

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse CF	14,0%	12,4%	5,9%
Anteilklasse TF	13,2%	11,6%	5,1%
Anteilklasse AV	14,0%	12,3%	5,8%

Gesamtkostenquote	ebV**
Anteilklasse CF	0,00%
Anteilklasse TF	0,00%
Anteilklasse AV	-

ISIN

Anteilklasse CF	DE0008474503
Anteilklasse TF	DE000DK2D7T7
Anteilklasse AV	DE000DK2J829

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

** ebV = erfolgsbezogene Vergütung

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Anteilklasse CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	419.528.622,02
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	27.301.006,07
Futures	8.623.367,41
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	0,00
sonstigen Wertpapieren	303.255,01
Summe	455.756.250,51

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-109.493.697,41
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	-32.893.316,03
Futures	-45.673.468,88
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	0,00
Devisenkassageschäften	-9.153,58
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-188.069.635,90

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Ungeachtet der pandemischen Entwicklung sowie der Lieferkettenprobleme und wachsender Inflationsorgen verzeichneten die Aktienmärkte weltweit im Berichtszeitraum spürbare Kurssteigerungen, jedoch drohte zum Ende des Jahres die Konjunkturerholung an Dynamik zu verlieren.

Der DekaFonds war in einem insgesamt konstruktiven Aktienmarktjahr 2021 nahezu durchweg vollständig investiert. Zum

DekaFonds

Stichtag umfasste der Wertpapierbestand ausschließlich Einzelaktien und verzichtete somit auf Engagements in Aktienfonds oder ETF-Produkten. Das Fondsmanagement setzte in der Berichtsperiode des Weiteren Optionen ein. Zur Steuerung des Investitionsgrads kamen darüber hinaus Aktienindex-Futures zum Einsatz.

Unter Branchengesichtspunkten akzentuierte das Fondsmanagement u.a. den Finanzsektor in erster Linie über Versicherer, aber auch Werte bzw. Branchen, die von einer Wiederöffnung des Dienstleistungssektors und der Reisetätigkeit profitieren dürften (Flughafenbereich, Flugzeugbau), erschienen aussichtsreich. Darüber hinaus fanden u.a. der Transport- und Versorgersektor etwas stärkere Berücksichtigung.

Zurückhaltung bestand im Gegenzug u.a. im Chemiebereich. Im Softwaresektor wurden einige Werte wegen der teilweise sehr hohen Bewertungen ebenfalls vernachlässigt oder nicht in vollem Umfang abgebildet.

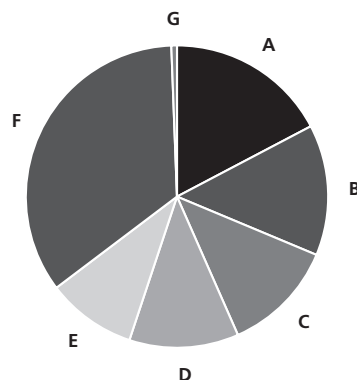
Im Berichtsjahr favorisierte das Fondsmanagement auf Einzeltitelebene u.a. die Aktien des deutschen Rückversicherers Münchener Rück sowie der Porsche Automobil Holding. Unter den mittelgroßen bzw. kleineren Titeln wurden die Aktien des deutschen Verpackungs- und Pharmazulieferers Gerresheimer sowie des Gabelstapler- und Lagerlogistik-Anbieters Kion als aussichtsreich eingeschätzt. Unter den ausländischen Beimischungen erschien u.a. der niederländisch-französisch-italienische Automobilkonzern Stellantis vielversprechend und das Engagement im französischen Rückversicherer Scor wurde beibehalten, wenn auch leicht reduziert.

Im Gegenzug wurden u.a. der Automobilzulieferer Continental, der Duft- und Geschmackshersteller Symrise sowie Konsumgüterhersteller gemieden. Als sich andeutete, dass die neue Omikron-Virusvariante zwar sehr ansteckend ist, die Erkrankung aber insgesamt im Schnitt einen milderen Verlauf nimmt, wurden im Fonds erste Positionen aufgebaut, die von einer sukzessiven Belebung der Reisetätigkeit profitieren sollten. Dazu zählten unter anderem der Flugzeugturbinenhersteller MTU sowie der Flughafenbetreiber Fraport.

Für die aktive Performance haben sich insbesondere die Akzente in Porsche, Münchener Rück und St. Gobain ausgezahlt. Auch die Präferenz für den Versicherer Talanx sowie E.ON und Kion erbrachten positive Ergebnisbeiträge. Vorteilhaft hat sich auch die weitgehende Zurückhaltung gegenüber Henkel und Zalando ausgewirkt.

Im Berichtsjahr beteiligte sich der Fonds zudem an einigen Neuemissionen. Dazu gehörten der Laborbetreiber Synlab, der Online-Modehändler ABOUT YOU sowie der Softwareanbieter SUSE. Die Aktien aller drei Unternehmen befanden sich auch zum Jahresende noch im Portfolio.

Fondsstruktur DekaFonds

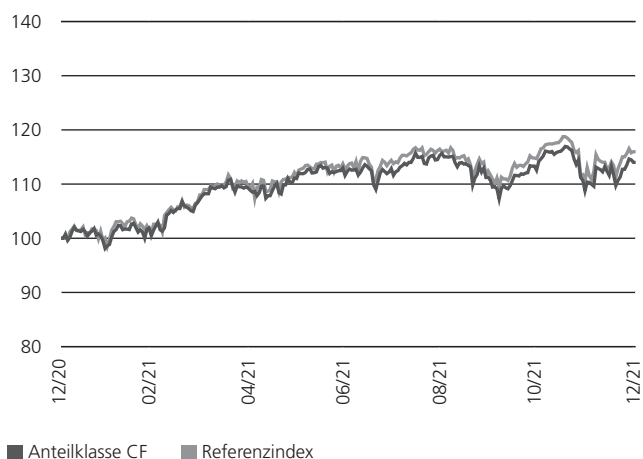


A	Industrie	17,3%
B	Versicherungen	14,0%
C	Technologie	12,1%
D	Pharma	11,7%
E	Automobile	9,6%
F	Sonstige Branchen	34,7%
G	Barreserve, Sonstiges	0,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum DekaFonds vs. Referenzindex

Index: 31.12.2020 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Im Fonds werden Derivate regelmäßig in begrenztem Ausmaß eingesetzt. Futures wurden zur Feinststeuerung des Investmentgrades genutzt. Darüber hinaus tätigte das Fondsmanagement Transaktionen in Optionen auf Einzeltitel. Fremdwährungsanteile

kamen nur in begrenztem Ausmaß vor, wenn in europäische Titel außerhalb des Euroraums investiert wird (in der Berichtsperiode nur in der Schweiz). Dabei werden Fremdwährungsexposures oberhalb von 1 Prozent des Fondsvermögens in der Regel abgesichert. Zum Berichtszeitpunkt bestand im Fonds nur ein kleines Fremdwährungsexposure in Schweizer Franken, das weniger als 0,4 Prozent des Fondsvermögens betrug.

Positiv ausgewirkt hat sich im Berichtsjahr insbesondere die geringe Berücksichtigung des Konsumgütersektors sowie die Akzentuierung des Transportsektors. Auch die zeitweise Favorisierung von Versicherern steuerten positive Ergebnisbeiträge bei. Als nachteilig erwies sich ex post betrachtet die Untergewichtung der defensiven Werte innerhalb des Chemiesektors.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellten sich im Berichtszeitraum wie folgt dar: Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Aktien, Optionen und Futures. Für die realisierten Verluste waren ebenfalls im Wesentlichen ebenfalls Transaktionen in Aktien, Futures und Optionen ursächlich.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds zudem in geringem Umfang Fremdwährungsrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Der DekaFonds verzeichnete im Berichtszeitraum eine deutliche Wertsteigerung. Die Anteilklassen CF und AV wiesen eine Wertsteigerung von jeweils plus 14,0 Prozent auf. Die Anteilklasse TF verbuchte einen Aufschlag von plus 13,2 Prozent. Das Fondsvermögen belief sich zum Jahresende auf 5,6 Mrd. Euro.

Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Die Invasion russischer Truppen in die Ukraine Ende Februar gilt als Zäsur in der europäischen Nachkriegsgeschichte. Der Westen hat mit massiven Sanktionen gegenüber Russland reagiert: Es wurden weitreichende Exportbeschränkungen erlassen und der EU-Luftraum für russische Fluggesellschaften gesperrt. Der Zugang zahlreicher russischer Unternehmen zur internationalen Finanzierung wurde gestoppt und einige große russische Finanzinstitute haben keinen Zugang mehr zu Hartwährungs-Transaktionen sowie zu dem Zahlungsnachrichtensystem SWIFT. Zudem wird ein Teil der Währungsreserven des Landes eingefroren. Die Energieversorgung Europas und die Versorgung mit anderen wichtigen Rohstoffen unterliegen wachsenden Risiken. Noch wenig einschätzbar sind die langfristigen Konsequenzen der veränderten Sicherheitslage in Europa. Kriege zur Durchsetzung nationaler Ziele sind wieder vorstellbar geworden. Das hat Auswirkungen auf viele Politikbereiche. Aspekte wie höhere Rüstungsausgaben, eine neue Energiearchitektur für Europa sowie die Signalwirkungen in den asiatischen Raum werden zu langfristigen Verschiebungen führen.

Die globalen Aktien- und weitere Risikomärkte reagierten mit signifikanten Abschlägen und starken Schwankungen auf die Kriegssituation. Gleichzeitig waren Anlageformen, die als relativ sicher gelten, zunächst nachgefragt, wie etwa Staatsanleihen westlicher Industrienationen oder Gold als Krisenwährung. Bei einer Eskalation des Konflikts drohen weitere Turbulenzen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft und an den Finanzmärkten von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Damit einher geht eine steigende Volatilität an den Finanzplätzen. Insofern unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens erhöhten Schwankungsrisiken.

1) Referenzindex: HDAX Total Return Index in EUR® Die Bezeichnung HDAX Total Return Index in EUR® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG (der Lizenzgeber). Die auf dem Index basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung des Index stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

Anteilklassen im Überblick.

Für den DekaFonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich insbesondere hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung*, der Vertriebsvergütung**, der erfolgsabhängigen Vergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von drei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung, der erfolgsabhängigen Vergütung und der Mindestanlagesumme sowie der Vertriebsvergütung unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung CF, TF und AV. Anteile, die bis zum 15. März 2009 unter der Bezeichnung „DekaFonds“ begeben wurden, werden seit dem 16. März 2009 der Anteilklasse „CF“ zugeordnet.

Die Anteilklasse AV ist für den Einsatz in zertifizierten Altersvorsorge-Sondervermögen der Deka-Gruppe sowie in solchen allokierten Investmentvermögen (Zielfonds) vorgesehen. Die Mindestanlagesumme bei der Anlage in Anteile der Anteilklasse AV beträgt 5.000 Euro. Es steht der Gesellschaft frei, einen niedrigeren Zeichnungsbetrag zu akzeptieren.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für die Verwaltung des Fondsvermögens, das den Anteilklassen CF und TF zuzuordnen ist, je ausgegebenem Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 25 Prozent des Anteiles der Wertentwicklung des Fonds, der über der als Vergleichsmaßstab herangezogenen Wertentwicklung des HDAX Total Return Index in EUR® liegt, erhalten. Für die Anteilklasse AV wird keine erfolgsbezogene Vergütung erhoben.

Weitere Details zu den Merkmalen der jeweiligen Anteilklasse entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 des KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	1,25% p.a.	5,26%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse TF**	1,97% p.a.	keiner	keine	Ausschüttung
Anteilklasse AV	1,26% p.a.	keiner	EUR 5.000	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

DekaFonds

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	5.512.992.652,59	99,34
Deutschland	4.386.503.072,21	79,06
Frankreich	193.883.949,10	3,47
Irland	488.035.650,00	8,80
Italien	26.786.700,00	0,48
Luxemburg	51.017.783,30	0,92
Niederlande	318.431.501,92	5,74
Schweiz	20.581.746,06	0,37
Spanien	27.752.250,00	0,50
2. Derivate	4.581.906,12	0,05
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	30.281.000,27	0,54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.327.450,42	0,22
II. Verbindlichkeiten	-8.294.635,31	-0,15
III. Fondsvermögen	5.551.888.374,09	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	5.512.992.652,59	99,34
CHF	20.581.746,06	0,37
EUR	5.492.410.906,53	98,97
2. Derivate	4.581.906,12	0,05
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	30.281.000,27	0,54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12.327.450,42	0,22
II. Verbindlichkeiten	-8.294.635,31	-0,15
III. Fondsvermögen	5.551.888.374,09	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								5.512.992.652,59	99,34
Aktien								5.512.992.652,59	99,34
EUR								5.492.410.906,53	98,97
DE000A3CNK42	ABOUT YOU Holding SE Inhaber-Aktien	STK		827.100	827.100	0	EUR 20,300	16.790.130,00	0,30
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		719.500	235.000	108.500	EUR 253,300	182.249.350,00	3,28
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. ¹⁾	STK		255.000	255.000	0	EUR 153,480	39.137.400,00	0,70
NL0000235190	Airbus SE Aandelen op naam ¹⁾	STK		2.159.050	555.000	511.000	EUR 111,600	240.949.980,00	4,35
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		1.199.600	268.000	518.400	EUR 207,400	248.797.040,00	4,49
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur	STK		713.295	1.013.295	300.000	EUR 30,580	21.812.561,10	0,39
LU1598757687	ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat. ¹⁾	STK		500.000	900.000	400.000	EUR 28,545	14.272.500,00	0,26
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK		140.000	0	410.000	EUR 40,760	5.706.400,00	0,10
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK		1.730.000	0	665.000	EUR 61,540	106.464.200,00	1,92
DE000BAY0017	Bayer AG Namens-Aktien	STK		2.700.000	1.090.000	1.500.000	EUR 46,990	126.873.000,00	2,29
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien ¹⁾	STK		349.000	0	1.196.000	EUR 88,300	30.816.700,00	0,56
DE0005190037	Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien	STK		280.000	0	130.000	EUR 72,750	20.370.000,00	0,37
LU1704650164	BEFESA S.A. Actions	STK		282.591	12.910	395.000	EUR 66,300	18.735.783,30	0,34
DE000A1DAH00	Brenntag SE Namens-Aktien	STK		660.000	125.000	370.000	EUR 79,180	52.258.800,00	0,94
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien	STK		4.809.900	2.100.000	850.000	EUR 6,726	32.351.387,40	0,58
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur ¹⁾	STK		445.000	720.000	275.000	EUR 61,740	27.474.300,00	0,49
DE000A288904	CompuGroup Medical SE & Co.KGaA Namens-Aktien	STK		317.900	0	65.000	EUR 71,200	22.634.480,00	0,41
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK		1.101.820	485.000	805.000	EUR 54,020	59.520.316,40	1,07
DE0007100000	Daimler AG Namens-Aktien ¹⁾	STK		3.032.000	2.467.000	620.000	EUR 67,780	205.508.960,00	3,70
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien ¹⁾	STK		1.638.498	1.638.499	0	EUR 32,270	52.874.346,60	0,95
DE000A2E4K43	Delivery Hero SE Namens-Aktien ¹⁾	STK		497.000	535.000	165.000	EUR 97,360	48.387.920,00	0,87
DE0005140008	Deutsche Bank AG Namens-Aktien	STK		4.620.400	2.560.000	4.250.000	EUR 11,034	50.981.493,60	0,92
DE0005810055	Deutsche Börse AG Namens-Aktien	STK		600.050	485.000	335.000	EUR 146,400	87.847.320,00	1,58
DE0008232125	Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien	STK		750.000	1.750.000	1.000.000	EUR 6,115	4.586.250,00	0,08
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		4.240.000	300.000	725.000	EUR 56,160	238.118.400,00	4,30
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK		13.010.000	320.000	1.300.000	EUR 16,202	210.788.020,00	3,80
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK		10.570.500	4.950.000	750.000	EUR 12,250	129.488.625,00	2,33
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien	STK		1.539.800	615.000	370.000	EUR 28,490	43.868.902,00	0,79
DE0005664809	Evotec SE Inhaber-Aktien	STK		465.000	200.000	735.000	EUR 42,030	19.543.950,00	0,35
FR0000121147	Faurecia SE Actions Port.	STK		455.000	486.422	31.422	EUR 40,620	18.482.100,00	0,33
DE0005773303	Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien ¹⁾	STK		576.000	576.000	0	EUR 59,280	34.145.280,00	0,62
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		1.420.000	75.000	1.160.000	EUR 35,280	50.097.600,00	0,90
DE000A3E5D64	FUCHS PETROLUB SE Namens-Vorzugsakt.	STK		598.315	598.315	0	EUR 39,940	23.896.701,10	0,43
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG Inhaber-Aktien	STK		610.000	569.000	62.000	EUR 84,700	51.667.000,00	0,93
DE0006047004	HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien	STK		260.000	80.000	710.000	EUR 60,040	15.610.400,00	0,28
DE000A161408	HelloFresh SE Inhaber-Aktien	STK		1.024.801	150.000	215.000	EUR 67,800	69.481.507,80	1,25
ES0148396007	Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. ¹⁾	STK		850.000	850.000	0	EUR 28,320	24.072.000,00	0,43
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		5.309.670	1.255.000	615.000	EUR 40,625	215.705.343,75	3,89
DE000A2NBX80	Instone Real Estate Group SE Inhaber-Aktien	STK		1.084.333	125.000	0	EUR 16,400	17.783.061,20	0,32
DE000A2NB601	JENOPTIK AG Namens-Aktien	STK		355.000	0	45.000	EUR 37,040	13.149.200,00	0,24
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien ¹⁾	STK		800.000	800.000	0	EUR 15,205	12.164.000,00	0,22
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK		638.224	205.000	75.000	EUR 96,580	61.639.673,92	1,11
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien	STK		228.000	170.000	312.000	EUR 53,940	12.298.320,00	0,22
IE00BZ12WP82	Linde PLC Reg.Shares	STK		1.546.500	166.000	349.500	EUR 304,100	470.290.650,00	8,48
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		524.000	172.000	183.000	EUR 229,300	120.153.200,00	2,16
DE0006632003	MorphoSys AG Inhaber-Aktien	STK		39.000	0	145.000	EUR 33,040	1.288.560,00	0,02
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien ¹⁾	STK		93.000	85.000	142.000	EUR 178,950	16.642.350,00	0,30
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		830.000	325.000	40.000	EUR 260,800	216.464.000,00	3,91
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien	STK		1.395.000	70.000	60.000	EUR 83,420	116.370.900,00	2,10
IT0004176001	Prisma S.p.A. Azioni nom.	STK		810.000	810.000	0	EUR 33,070	26.786.700,00	0,48
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK		485.020	75.000	0	EUR 107,550	52.163.901,00	0,94
NL0012169213	Qiagen N.V. Aandelen op naam	STK		679.944	0	265.000	EUR 49,180	33.439.645,92	0,60
DE0007037129	RWE AG Inhaber-Aktien	STK		2.707.420	1.490.000	1.905.000	EUR 35,620	96.438.300,40	1,74
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		2.587.000	850.000	593.000	EUR 123,960	320.684.520,00	5,79
DE0007165631	Sartorius AG Vorzugsaktien ¹⁾	STK		37.500	37.500	0	EUR 597,400	22.402.500,00	0,40
FR0010411983	SCOR SE Actions au Porteur	STK		2.580.000	0	100.000	EUR 27,380	70.640.400,00	1,27
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		2.407.000	0	435.000	EUR 151,600	364.901.200,00	6,58
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG Namens-Aktien ¹⁾	STK		1.965.000	1.345.000	1.351.000	EUR 22,560	44.330.400,00	0,80
ES0143416115	Siemens Gamesa Renew. En. S.A. Acciones Port.	STK		175.000	175.000	0	EUR 21,030	3.680.250,00	0,07
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien ¹⁾	STK		1.207.950	1.037.600	440.000	EUR 66,000	79.724.700,00	1,44

DekaFonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
DE0007231334	Sixt SE Inhaber-Vorzugsaktien		STK	139.700	0	160.300	EUR 86,000	12.014.200,00	0,22
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares ¹⁾		STK	364.000	40.000	210.000	EUR 48,750	17.745.000,00	0,32
NL00150001Q9	Stellantis N.V Aandelen op naam ¹⁾		STK	2.305.200	2.305.200	0	EUR 16,630	38.335.476,00	0,69
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	538.364	116.348	20.000	EUR 69,550	37.443.216,20	0,67
LU2333210958	SUSE S.A. Actions Nominatives		STK	452.500	452.500	0	EUR 39,800	18.009.500,00	0,32
DE000A2TSL71	SYNLAB AG Inhaber-Aktien		STK	1.116.724	1.647.000	530.276	EUR 23,480	26.220.679,52	0,47
DE000TLX1005	Talanx AG Namens-Aktien		STK	1.002.666	125.000	150.000	EUR 42,440	42.553.145,04	0,77
DE0007500001	thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien		STK	1.517.200	3.267.200	1.750.000	EUR 9,606	14.574.223,20	0,26
FR0013447729	Verallia SA Actions Port. (Prom.)		STK	524.300	524.300	0	EUR 31,160	16.337.188,00	0,29
DE000VTSC017	Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien ¹⁾		STK	256.872	256.872	0	EUR 43,200	11.096.870,40	0,20
DE0007664039	Volkswagen AG Vorzugsaktien		STK	292.000	400.000	338.000	EUR 176,580	51.561.360,00	0,93
DE000A1ML7J1	Vonovia SE Namens-Aktien		STK	3.348.348	2.448.348	1.265.000	EUR 48,160	161.256.439,68	2,90
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien		STK	133.400	60.000	555.000	EUR 70,920	9.460.728,00	0,17
CHF								20.581.746,06	0,37
CH1110425654	Montana Aerospace AG Namens-Aktien		STK	644.100	644.100	0	CHF 33,150	20.581.746,06	0,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.512.992.652,59	99,34
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Optionsrechte								-744.333,88	-0,04
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien								-744.333,88	-0,04
Allianz SE (ALV) Call März 22 210		XEUR	STK	330.000			EUR 5,575	1.839.750,00	0,03
Allianz SE (ALV) Put März 22 195		XEUR	STK	-330.000			EUR 3,120	-1.029.600,00	-0,02
Bayer AG (BAYN) Call März 22 50		XEUR	STK	150.000			EUR 0,970	145.500,00	0,00
Deutsche Börse AG (DB1) Put März 22 144		XEUR	STK	-100.000			EUR 4,030	-403.000,00	-0,01
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG (FRA) Put Juni 22 60		XEUR	STK	-50.000			EUR 5,875	-293.750,00	-0,01
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG (FRA)Call März 22 64		XEUR	STK	100.000			EUR 1,985	198.500,00	0,00
Gerresheimer AG (GX1) Call Jan. 22 82		XEUR	STK	65.000			EUR 3,650	237.250,00	0,00
Gerresheimer AG (GX1) Put März 22 80		XEUR	STK	-65.000			EUR 2,500	-162.500,00	0,00
MorphoSys Aktiengesellschaft (MOR) Call März 22 40		XEUR	STK	200.000			EUR 1,075	215.000,00	0,00
MorphoSys Aktiengesellschaft (MOR) Put Juni 22 32		XEUR	STK	-200.000			EUR 4,525	-905.000,00	-0,02
Münch. Rückvers.-Ges. AG (MUV2) Call Jan. 22 260		XEUR	STK	340.000			EUR 4,690	1.594.600,00	0,03
Münch. Rückvers.-Ges. AG (MUV2) Call März 22 260		XEUR	STK	60.000			EUR 9,750	585.000,00	0,01
Münch. Rückvers.-Ges. AG (MUV2) Put März 22 260		XEUR	STK	-212.500			EUR 8,950	-1.901.875,00	-0,03
Vonovia SE (VNA) Call Jan. 22 54,37		XEUR	STK	880.050			EUR 0,050	44.002,49	0,00
Vonovia SE (VNA) Put Jan. 22 48,75		XEUR	STK	-704.040			EUR 1,290	-908.211,37	-0,02
Wertpapier-Terminkontrakte								9.374.940,00	0,17
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								9.374.940,00	0,17
SAP SE Future (SAP) Apr. 22		XEUR	EUR	Anzahl 6.750				9.374.940,00	0,17
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	8.630.606,12	0,13
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-4.048.700,00	-0,08
DAX-Index Future (FDAX) März 22		XEUR	EUR	Anzahl -450				-4.870.700,00	-0,09
MDAX Mini Future (FSMX) März 22		XEUR	EUR	Anzahl 1.300				822.000,00	0,01
Summe Aktienindex-Derivate							EUR	-4.048.700,00	-0,08
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	30.225.693,59			% 100,000	30.225.693,59	0,54
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	57.376,26			% 100,000	55.306,68	0,00
Summe Bankguthaben							EUR	30.281.000,27	0,54
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	30.281.000,27	0,54
Sonstige Vermögensgegenstände									
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	11.128.810,90				11.128.810,90	0,20
Forderungen aus Wertpapier-Darlehen			EUR	17.968,18				17.968,18	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	1.020.189,34				1.020.189,34	0,02
Forderungen aus Quellensteuerrückstellungen			EUR	160.482,00				160.482,00	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	12.327.450,42	0,22
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen			EUR	-5.929,46				-5.929,46	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-1.478.755,31				-1.478.755,31	-0,03
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-6.809.950,54				-6.809.950,54	-0,12
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-8.294.635,31	-0,15

DekaFonds

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
	Fondsvermögen						EUR	5.551.888.374,09	100,00
	Umlaufende Anteile Klasse CF						STK	39.483.594,000	
	Umlaufende Anteile Klasse TF						STK	1.500.873,000	
	Umlaufende Anteile Klasse AV						STK	39.016,000	
	Anteilwert Klasse CF						EUR	128,51	
	Anteilwert Klasse TF						EUR	314,78	
	Anteilwert Klasse AV						EUR	137,65	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Nominal in Währung	Wertpapier-Darlehen in EUR		gesamt
		befristet	unbefristet	
Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert)				
Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:				
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK 1.331		204.281,88	
Airbus SE Aandelen op naam	STK 3		334,80	
ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat.	STK 500.000		14.272.500,00	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK 33.125		2.924.937,50	
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK 6.365		392.975,10	
Daimler AG Namens-Aktien	STK 1.003.220		67.998.251,60	
Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien	STK 446.550		14.410.168,50	
Delivery Hero SE Namens-Aktien	STK 61.923		6.028.823,28	
Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien	STK 41.920		2.485.017,60	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port.	STK 51.684		1.463.690,88	
K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien	STK 10.000		152.050,00	
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien	STK 9.592		1.716.488,40	
Sartorius AG Vorzugsaktien	STK 89		53.168,60	
Siemens Energy AG Namens-Aktien	STK 24.171		545.297,76	
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK 932		61.512,00	
Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK 824		40.170,00	
Stellantis N.V Aandelen op naam	STK 12		199,56	
Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien	STK 50.100		2.164.320,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen:	EUR		114.914.187,46	114.914.187,46

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.12.2021

Schweiz, Franken (CHF) 1,03742 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
DE0005545503	1&1 AG Inhaber-Aktien	STK	0	596.000
DE0005408116	Aareal Bank AG Inhaber-Aktien	STK	0	230.000
LU1673108939	Aroundtown SA Bearer Shares	STK	86.414	3.854.934
DE000A2LQ884	AUTO1 Group SE Inhaber-Aktien	STK	357.800	357.800
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK	100.000	1.450.000
DE0005158703	Bechtle AG Inhaber-Aktien	STK	30.000	120.000
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien	STK	235.000	235.000
DE0005439004	Continental AG Inhaber-Aktien	STK	345.001	677.361
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien	STK	1.055.000	1.055.000
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien	STK	245.000	332.774
DE0005785802	Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	1.007.400
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien	STK	0	50.000
DE000A13SX22	HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	316.050
DE0006048408	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK	0	123.000
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien	STK	200.000	600.000
DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien	STK	244.500	244.500
DE000LEG1110	LEG Immobilien SE Namens-Aktien	STK	0	97.500
DE000A0D6554	Nordex SE Inhaber-Aktien	STK	0	191.690
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE Namens-Aktien	STK	0	827.568
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien	STK	750.000	990.000
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien	STK	0	155.000
DE0006202005	Salzgitter AG Inhaber-Aktien	STK	0	200.000

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
DE000SHA0159	Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.	STK	0	1.875.400
DE000A12DM80	Scout24 SE Namens-Aktien	STK	75.000	75.000
DE000A2GS401	Software AG Namens-Aktien	STK	0	720.000
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK	25.000	405.000
DE000A2YN900	TeamViewer AG Inhaber-Aktien	STK	410.900	625.470
DE000A1J5RX9	Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien	STK	0	5.600.000
DE000TRATON7	TRATON SE Inhaber-Aktien	STK	0	966.000
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien	STK	0	380.000
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien	STK	0	159.395
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
FR000121501	Peugeot S.A. Actions Port.(C.R.)	STK	0	600.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
DE000A3E5CX4	Nordex SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	191.690	191.690
DE000A3H3LR9	Scout24 AG Inhaber-Andienungsrechte	STK	75.000	75.000
DE000A3MQB30	Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte	STK	2.221.000	2.221.000

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): ESTX Technology Index (Price) (EUR), MDAX Performance-Index)	EUR	157.078
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)	EUR	3.035.679
Optionsrechte		
Wertpapier-Optionsrechte		
Optionsrechte auf Aktien		
Gekaufte Kaufoptionen (Call):		
(Basiswert(e): Allianz SE vink.Namens-Aktien, BASF SE Namens-Aktien, Bayer AG Namens-Aktien, Delivery Hero SE Namens-Aktien, Deutsche Post AG Namens-Aktien, Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien, E.ON SE Namens-Aktien, KION GROUP AG Inhaber-Aktien, Merck KGaA Inhaber-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, SAP SE Inhaber-Aktien)	EUR	611.575
Verkaufte Kaufoptionen (Call):		
(Basiswert(e): adidas AG Namens-Aktien, BASF SE Namens-Aktien, Bayer AG Namens-Aktien, Covestro AG Inhaber-Aktien, PUMA SE Inhaber-Aktien)	EUR	99.480
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): Bayer AG Namens-Aktien, Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien, E.ON SE Namens-Aktien, KION GROUP AG Inhaber-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, SAP SE Inhaber-Aktien, Vonovia SE Namens-Aktien)	EUR	213.000
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate		
Optionsrechte auf Aktienindices		
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)	EUR	894.575
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index)	EUR	360.000

Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet	EUR	3.348.410
(Basiswert(e): Aareal Bank AG Inhaber-Aktien, adidas AG Namens-Aktien, Airbus SE Aandelen op naam, Allianz SE vink.Namens-Aktien, Alstom S.A. Actions Porteur, ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat., Aroundtown SA Bearer Shares, AXA S.A. Actions au Porteur, BASF SE Namens-Aktien, Bayer AG Namens-Aktien, Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien, Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien, Bechtle AG Inhaber-Aktien, Beiersdorf AG Inhaber-Aktien, Brenntag SE Namens-Aktien, Commerzbank AG Inhaber-Aktien, Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur, Continental AG Inhaber-Aktien, Covestro AG Inhaber-Aktien, Daimler AG Namens-Aktien, Daimler Truck Holding AG junge Namens-Aktien, Delivery Hero SE Namens-Aktien, Deutsche Bank AG Namens-Aktien, Deutsche Börse AG Namens-Aktien, Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien, Deutsche Post AG Namens-Aktien, Deutsche Telekom AG Namens-Aktien, Dürr AG Inhaber-Aktien, E.ON SE Namens-Aktien, Evonik Industries AG Namens-Aktien, Evotec SE Inhaber-Aktien, Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien, Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien, Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien, FUCHS PETROLUB SE Namens-Vorzugsakt., Gerresheimer AG Inhaber-Aktien, Hannover Rück SE Namens-Aktien, HeidelbergCement AG Inhaber-Aktien, HELLA GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien, HelloFresh SE Inhaber-Aktien, Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien, Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien, Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., Infineon Technologies AG Namens-Aktien, Instone Real Estate Group SE Inhaber-Aktien, K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien, KION GROUP AG Inhaber-Aktien, Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien, Lanxess AG Inhaber-Aktien, LEG Immobilien SE Namens-Aktien, Linde PLC Reg.Shares, Merck KGaA Inhaber-Aktien, MorphoSys AG Inhaber-Aktien, MTU Aero Engines AG Namens-Aktien, Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien, Nordex SE Inhaber-Aktien, Nordex SE Inhaber-Bezugsrechte, Porsche Automobil Holding SE Inhaber-Vorzugsaktien, ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien, PUMA SE Inhaber-Aktien, Qiagen N.V. Aandelen op naam, RWE AG Inhaber-Aktien, Salzgitter AG Inhaber-Aktien, SAP SE Inhaber-Aktien, Sartorius AG Vorzugsaktien, Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt., SCOR SE Actions au Porteur, Siemens AG Namens-Aktien, Siemens Energy AG Namens-Aktien, Siemens Healthineers AG Namens-Aktien, Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares, Software AG Namens-Aktien, Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien, TeamViewer AG Inhaber-Aktien, Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien, United Internet AG Namens-Aktien, Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien, Volkswagen AG Vorzugsaktien, Vonovia SE Inhaber-Bezugsrechte, Vonovia SE Namens-Aktien, Zalando SE Inhaber-Aktien)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 3,85 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 172.664.130 Euro.

DekaFonds (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	4.627.288.634,84
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	-15.448.793,98
2	Zwischenausschüttung(en)	-,-
3	Mittelzufluss (netto)	-177.260.487,59
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 306.144.163,75
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 306.144.163,75
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -483.404.651,34
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	4.166.380,37
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	635.321.078,01
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	248.889.827,32
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	107.016.626,99
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	5.074.066.811,65

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2018	3.836.414.248,85	91,66
31.12.2019	4.636.409.278,65	113,56
31.12.2020	4.627.288.634,84	113,10
31.12.2021	5.074.066.811,65	128,51

DekaFonds (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	79.728.725,44	2,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	15.852.791,81	0,40
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Negative Einlagezinsen	-296.609,28	-0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	126.225,70	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-11.959.308,68	-0,30
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-186.755,67	-0,00
10. Sonstige Erträge davon Kompensationszahlungen	2.562,29	0,00
Summe der Erträge	83.267.631,61	2,11
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung davon Performance Fee	-61.004.766,44	-1,55
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte davon Kostenpauschale	-10.534.856,08	-0,27
Summe der Aufwendungen	-71.539.622,52	-1,81
III. Ordentlicher Nettoertrag	11.728.009,09	0,30
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	455.756.250,51	11,54
2. Realisierte Verluste	-188.069.635,90	-4,76
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	267.686.614,61	6,78
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	279.414.623,70	7,08
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	248.889.827,32	6,30
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	107.016.626,99	2,71
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	355.906.454,31	9,01
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	635.321.078,01	16,09

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	669.842.029,63	16,97
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	279.414.623,70	7,08
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	176.696.389,33	4,48
2. Vortrag auf neue Rechnung	761.110.021,74	19,28
III. Gesamtausschüttung²⁾	11.450.242,26	0,29
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	11.450.242,26	0,29

Umlaufende Anteile: Stück 39.483.594

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 18. Februar 2022 mit Beschlussfassung vom 1. Februar 2022.

DekaFonds (TF)

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	416.565.393,02
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr	--
2	Zwischenausschüttung(en)	--
3	Mittelzufluss (netto)	1.288.359,25
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 85.163.090,02
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 85.163.090,02
	davon aus Verschmelzung	EUR 0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR -83.874.730,77
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-234.655,03
5	Ergebnis des Geschäftsjahres	54.831.924,34
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	22.320.125,30
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	9.690.184,71
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	472.451.021,58

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2018	309.879.894,73	227,55
31.12.2019	399.028.536,71	279,90
31.12.2020	416.565.393,02	278,11
31.12.2021	472.451.021,58	314,78

DekaFonds (TF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	7.456.682,45	4,97
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.481.711,66	0,99
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Negative Einlagezinsen	-27.704,08	-0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	11.783,38	0,01
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenderträge	-1.118.502,28	-0,75
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-17.451,78	-0,01
10. Sonstige Erträge davon Kompensationszahlungen	239,40	0,00
Summe der Erträge	7.786.758,75	5,19
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung davon Performance Fee	-8.978.148,48	-5,98
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte davon Kostenpauschale	-983.807,01	-0,66
	-3.422,85	-0,00
	-159.815,48	-0,11
	-820.338,48	-0,55
Summe der Aufwendungen	-9.961.955,49	-6,64
III. Ordentlicher Nettoertrag	-2.175.196,74	-1,45
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	42.566.200,34	28,36
2. Realisierte Verluste	-17.569.389,27	-11,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	24.996.811,07	16,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	22.821.614,33	15,21
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	22.320.125,30	14,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	9.690.184,71	6,46
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	32.010.310,01	21,33
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	54.831.924,34	36,53

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	62.611.042,81	41,72
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	22.821.614,33	15,21
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	14.565.003,91	9,70
2. Vortrag auf neue Rechnung	70.867.653,23	47,22
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Umlaufende Anteile: Stück 1.500.873

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

DekaFonds (AV)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			5.966.474,21
1 Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-18.829,98
2 Zwischenausschüttung(en)			-,-
3 Mittelzufluss (netto)			-1.371.156,77
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.144.590,96	
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.144.590,96	
davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.515.747,73	
4 Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			40.280,07
5 Ergebnis des Geschäftsjahres			753.773,94
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			325.881,71
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			132.690,55
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			5.370.541,47

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.12.2018	4.677.208,04	98,25
31.12.2019	4.930.905,10	121,63
31.12.2020	5.966.474,21	121,14
31.12.2021	5.370.541,47	137,65

DekaFonds (AV)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.01.2021 - 31.12.2021 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	84.391,47	2,16
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	16.779,99	0,43
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Negative Einlagezinsen	-313,92	-0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	133,55	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge	-12.658,73	-0,32
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-197,66	-0,01
10. Sonstige Erträge davon Kompensationszahlungen	2,71	0,00
Summe der Erträge	88.137,41	2,26
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-65.114,10	-1,67
3. Verwahrstellenvergütung	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte davon Kostenpauschale	-11.155,27 -38,86 -1.811,85 -9.301,95	-0,29 -0,00 -0,05 -0,24
Summe der Aufwendungen	-76.269,37	-1,95
III. Ordentlicher Nettoertrag	11.868,04	0,30
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	482.398,93	12,36
2. Realisierte Verluste	-199.065,29	-5,10
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	283.333,64	7,26
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	295.201,68	7,57
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	325.881,71	8,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	132.690,55	3,40
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	458.572,26	11,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	753.773,94	19,32

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	605.831,91	15,53
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	295.201,68	7,57
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ¹⁾	83.747,57	2,15
2. Vortrag auf neue Rechnung	805.581,22	20,65
III. Gesamtausschüttung²⁾	11.704,80	0,30
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ³⁾	11.704,80	0,30

Umlaufende Anteile: Stück 39.016

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Nicht ausgeschüttete Erträge werden der Wiederanlage zugeführt, sofern diese 15% des Fondsvolumens übersteigen.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 18. Februar 2022 mit Beschlussfassung vom 1. Februar 2022.

DekaFonds

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Aktienindex-Terminkontrakte	Eurex Deutschland	-4.048.700,00
Optionsrechte auf Aktien	Eurex Deutschland	-744.333,88
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien	Eurex Deutschland	9.374.940,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

100% HDAX

Dem Sondervermögen wird ein derivatfreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatfreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatfreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 7,52%
 größter potenzieller Risikobetrag 19,98%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 11,86%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Halteperiode von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwies, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatfreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

108,39%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

Instrumentenart	Kontrahent	Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten)
Wertpapier-Darlehen	DekaBank Deutsche Girozentrale	15.876.716,10
Wertpapier-Darlehen	Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	99.037.471,36
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 20.389.228,10
davon:		
Schuldverschreibungen		EUR 14.740.814,45
Aktien		EUR 5.648.413,65
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten:		EUR 100.619.621,04
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF		EUR 126.225,70
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF		EUR 36.672,13
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF		EUR 11.783,38
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF		EUR 3.422,85
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse AV		EUR 133,55
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse AV		EUR 38,86
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	39.483.594
Umlaufende Anteile Klasse TF	STK	1.500.873
Umlaufende Anteile Klasse AV	STK	39.016
Anteilwert Klasse CF	EUR	128,51
Anteilwert Klasse TF	EUR	314,78
Anteilwert Klasse AV	EUR	137,65

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF	1,46%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse TF	2,18%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse AV	1,48%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anteilklasse CF

Dem Sondervermögen im Berichtszeitraum berechnete erfolgsbezogene Vergütungen: EUR 0,00

Dies entspricht bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens: 0,00%

Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 1,46%.

Anteilklasse TF

Dem Sondervermögen im Berichtszeitraum berechnete erfolgsbezogene Vergütungen: EUR 0,00

Dies entspricht bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens: 0,00%

Die Gesamtkostenquote (laufende Kosten) inklusive erfolgsbezogener Vergütung betrug 2,18%.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von insgesamt 0,18% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,10% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte. Die Kostenpauschale deckt die in den Besonderen Anlagebedingungen und im Verkaufsprospekt aufgeführten Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden. Die Verwaltungsvergütung ist nicht Bestandteil der Kostenpauschale und wird dem Sondervermögen gesondert belastet.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgebprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse CF

Kompensationszahlungen EUR 2.562,29

Anteilklasse TF

Kompensationszahlungen EUR 239,40

Anteilklasse AV

Kompensationszahlungen EUR 2,71

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse CF

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften EUR 36.672,13

Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte EUR 1.711.041,20

Kostenpauschale EUR 8.784.686,38

Anteilklasse TF

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften EUR 3.422,85

Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte EUR 159.815,48

Kostenpauschale EUR 820.338,48

Anteilklasse AV

Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften EUR 38,86

Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte EUR 1.811,85

Kostenpauschale EUR 9.301,95

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt EUR 3.315.669,28

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter. Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlegeerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausbezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausbezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausbezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2020 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2020 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

davon feste Vergütung	EUR	55.111.895,15
davon variable Vergütung	EUR	43.006.888,07
	EUR	12.105.007,08

Zahl der Mitarbeiter der KVG 449

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

Geschäftsführer	EUR	11.521.767,18
weitere Risk Taker	EUR	3.296.629,40
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.072.677,62
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	437.214,00
	EUR	5.715.246,16

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Marktwert in EUR	in % des Fondsvermögens
Aktien	114.914.187,46	2,07

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)	Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR	Sitzstaat
DekaBank Deutsche Girozentrale	15.876.716,10	Deutschland
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme	99.037.471,36	Deutschland

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)

unbefristet

absolute Beträge in EUR

114.914.187,46

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Gibt es kein Anleiherating, so ist das Emittentenrating zu nutzen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen in einem wichtigen Index enthalten sein.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR

USD

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage

unbefristet

absolute Beträge in EUR

100.619.621,04

20.389.228,10

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR

139.738,13

40.477,69

40.477,69

in % der Bruttoerträge des Fonds

100,00

28,97

28,97

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

2,08% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarktfonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Wertpapier-Darlehen

absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR

Italien, Republik	11.586.724,94
ING Groep N.V.	5.781.957,71
Deutsche Telekom International Finance B.V.	5.748.933,08
Portugal, Republik	5.414.165,14
Nordea Bank Abp	5.413.770,45
Allianz SE	4.576.813,65
Koninklijke Ahold Delhaize N.V.	4.532.362,30
The Korea Development Bank	4.520.556,61
McDonald's Corp.	3.472.815,42
Intesa Sanpaolo S.p.A.	3.157.343,27

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer

3

J.P.Morgan AG Frankfurt

14.740.814,45 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Clearstream Banking Frankfurt

5.648.413,65 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus

100.619.621,04 EUR (absolut/verwahrter Betrag)

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten/Depots	0,00%
Sammelkonten/Depots	0,00%
andere Konten/Depots	0,00%
Verwahrart bestimmt Empfänger	0,00%

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterrichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueberuns> (Corporate Governance).

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Frankfurt am Main, den 29. März 2022
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DekaFonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme der im Prüfungsurteil genannten Bestandteile des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Deka Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Deko Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zu-

sammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Deko Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Deko Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 31. März 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kühn
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind, falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von

25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen

Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des

übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer;

Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2020

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Jörg Munning
Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH, Köln
und der Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Mitglied des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Square
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 31. Dezember 2021

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de